

Holle Vollbrecht



* 1948 in Leer (Ostfriesland)

Zeichnerin

Holle Vollbrecht zeichnet von früher Jugend an. Seit 30 Jahren fasziniert sie die Kartoffel als künstlerisches Motiv. Entstanden ist eine Serie aus 32 Zeichnungen. Die Kartoffel steht für das Leben auf dem Land. Jedes Jahr ein neues Werden und Vergehen, jedes Mal geschieht das Gleiche sowohl aufs Neue als auch gänzlich anders. Jede Zeichnung zeigt mehrere Entwicklungsstadien gleichzeitig. Das Ergebnis ist kein fotografisches Abbild, sondern die Darstellung eines Vorgangs.

Sie schreibt dazu: „Faserpapier als Bildgrund suggeriert mit seinen silbrigen Einschlüssen durch die Reflexion von Licht eine Art beständiger Lebendigkeit. Auch die Vorlage lebt unerwartet weiter während der gelegentlich monatelangen Arbeitsphase. Unter dem Einfluss von Temperatur und Beleuchtung ändern sich Form, Oberfläche und Farbnuancen der Kartoffel. Diese Veränderungen werden in das vergrößerte Abbild so eingearbeitet, dass die Illusion einer aus momentaner Beobachtung geborenen einheitlichen Komposition glaubhaft wirken kann.“

Holle Vollbrecht studierte an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und war danach als Kunsterzieherin viele Jahre in der Nähe von Hamburg und im ländlichen Großraum Hannover tätig. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit ist der Farblinolschnitt. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Brüggen/Leine.